

Mentoring für die öffentliche Verwaltung

Das Mentoring-Programm für die öffentliche Verwaltung unterstützt Mitarbeitende in ihrer Laufbahnplanung und fördert gezielt ihr Potenzial. Die Teilnehmenden/Mentees werden während mehrerer Monate durch eine Mentorin oder einen Mentor begleitet und setzen sich intensiv mit ihrer persönlichen beruflichen Perspektive auseinander.

Ziele

Die Ziele des Mentorings richten sich nach den persönlichen Anliegen und Bedürfnissen der Mentees und werden zu Beginn des Programms im Tandem geklärt. Die Mentees können darin unterstützt werden:

- berufliche Entwicklungsmöglichkeiten zu klären,
- Vor- und Nachteile bei beruflichen Entscheidungen zu reflektieren,
- ihr informelles Netzwerk zu erweitern,
- ihr berufliches Selbstvertrauen zu stärken,
- Strategien zur Vereinbarkeit von unterschiedlichen Lebensbereichen (Beruf, Familie, Ehrenamt, Hobbies etc.) zu entwickeln.



Zielgruppe

Mitarbeitende in Verwaltungen, die sich für die Übernahme einer Führungsfunktion in einer Verwaltung interessieren.



Dauer

Den zeitlichen Rahmen legen die Tandems gemeinsam fest. Es wird von einer Dauer von 6-12 Monaten ausgegangen.



Kontakt

Bei Interesse oder Fragen zum Mentoring kontaktieren Sie bitte: info@toolbox-gemeinden.ch

Darüber hinaus erhalten sie Einblicke in eine andere Verwaltung, können vom Wissen einer erfahrenen Fachperson profitieren und erhalten Feedback zur eigenen Arbeit.

Zielpublikum

- Mitarbeitende ohne Führungsverantwortung, die in naher Zukunft Interesse an der Übernahme einer Führungsfunktion innerhalb einer Gemeinde- oder Stadtverwaltung haben.
- Führungspersonen (z.B. Team- oder Projektleitung), die einen nächsten Karriereschritt innerhalb einer Gemeinde- oder Stadtverwaltung anstreben.

Mentees

Die Mentees sind an einer Führungsaufgabe interessiert und motiviert, ein persönliches Engagement zu ihrer beruflichen Weiterentwicklung zu leisten. Sie sind eigenverantwortlich, initiativ und offen für neue Perspektiven und Ideen.

Mentor*innen

Mentor*innen kennen die Strukturen, Tätigkeiten und Abläufe in Gemeinde- oder Stadtverwaltungen sehr gut, beispielsweise durch die Mitarbeit in einer Verwaltung oder durch das Engagement im Gemeinde-/Stadtrat.

Matching

Das Matching erfolgt durch die Programmleitung aufgrund individueller Hintergründe, Expertise, Erwartungen und Ziele von Mentor*innen und Mentees. Es wird begrüsst, wenn die Mentees eigene Ideen für passende Mentor*innen einbringen.

Abschluss

Teilnahmebestätigung.